



Einmal Haareschneiden: Fynn-Henry Hansen (24) wird vom „Skalp“-Team mit Chefin Andrea Röttger (3.v.l.) verschönert. Fotos: WOLFGANG MAXWITAT

Hüxstraße feiert die Uni



Unterstützt die Lübeck Pop Symphonics gesanglich: Monique Wengler (r.) von Have Mersey.

Den Temperaturen jenseits der 30 Grad zum Trotz: Zum Hüxstraßenfest für die Uni kamen viele Unterstützer, teils in gelben T-Shirts.



Magdalena Bohlig bot Spritzen an, Frank und Alexandra Plewa sowie Anja Stöltzing (v.l.) griffen zu.

VON SABINE RISCH

Wir sind für die Uni Lübeck hier und freuen uns einfach, dass sie erhalten bleibt“, sagt Elfi Rustkowski, die mit sieben anderen Mitgliedern der „Golden Fifties“ an einem Tisch in der unteren Hüxstraße sitzt und bei einem Glas Weißwein die schöne, mediterrane Atmosphäre genießt. Alles spielt sich, wie in südlichen Ländern, auf der Straße ab, „und auch das Programm ist heute toll“, freut sie sich. Gleich nebenan bringt die kleine, quirlige Monique Wengler mit ihrer Band Have Mersey die Festbesucher in Stimmung. Starke Stimme, komödiantisches Talent – rund 30 Zuschauer klatschen und swingen mit, als sie „Without Love“ singt und wie ein Derwisch über die Straße

rennt. Derweil schwitzt Fynn-Henry Hansen vor „Skalp“ ganz gewaltig: „Eigentlich wollte ich nur die Uni unterstützen und bei der Gelegenheit mal meine Frisur überprüfen lassen“, erzählt er. Jetzt aber stehen gleich mehrere junge Damen mit Schere in der Hand um ihn herum, um „den Pony zu schneiden“. 50 Cent kostet das, genau so viel, wie die Uni-Postkarten, die man Ministerpräsident Peter Harry Carstensen schicken kann.

Vor allem zu Beginn des Festes das beherrschende Thema. Zur Eröffnung gratuliert Bürgermeister Bernd Saxe „uns Lübeckern von ganzem Herzen“ zum Engagement für den Erhalt der Uni, warnt aber zugleich am vorletzten Tag der Fußball-WM: „Schluss ist erst, wenn abgepfif-

fen wird“. Um den Kampf für beendet zu erklären, seien einfach noch zu viele Fragen offen. Auch Asta-Vorsitzende Linda Krause zeigt sich „noch nicht euphorisch“, denn in den vergangenen Wochen habe sie einiges erlebt. „Zum Beispiel, dass diejenigen, die die Uni schließen wollten, namentlich de Jager und Carstensen, sich jetzt als Retter der Uni feiern.“

Aber dennoch gibt es auch für die Medizinstudentin einen Anlass: „Lassen Sie uns gemeinsam feiern, was in den vergangenen Wochen zwischen Uni und Bürgern der Stadt entstanden ist. Danke für die tolle Unterstützung“, sagt sie unter Beifall. „Ohne die großartige Unterstützung aus der Stadt wäre die Uni nicht mehr“, bedankt sich auch Studien-

dekan Prof. Jürgen Westermann.

Dann ist das Fest offiziell eröffnet, und die Besucher lassen es sich zu Musical-Klängen der Lübeck Pop Symphonics, bei allerlei Speisen – teils zu Mensa-Preisen – und vor allem kalten Getränken gut gehen oder verfolgen die zahlreichen Aktionen in der beliebten Einkaufsstraße. Remco Mensch vom „Try Out“ bietet ein Fotoshooting im Doktor-Outfit neben einem Skelett an, und Psychologin Torsten Korona, der mit seiner gesamten Familie angereist ist, um die Uni zu unterstützen, lässt sich ablichten.

„Es werden wohl weniger Menschen hier sein als im vergangenen Jahr“, sagt Olaf Adler am späten Nachmittag, „aber für das Strandwetter ist es schon prima und ziemlich entspannt.“